

Mit Rumpfteam in Gießen gewonnen!

Nach der unglücklichen Niederlage letzte Woche in Limburg haben sich die Tübinger am Sonntag nicht wieder die Butter vom Brot nehmen lassen. Sie zogen im vierten Viertel zur richtigen Zeit davon und spielten danach die Partie clever zu Ende.

Nachdem der SV 03 aufgrund eines wichtigen Spieles der Landesliga-Truppe (Sieg; nun Relegationsspiele um den Aufstieg in die Oberliga) nur mit sechs Spielern angereist war, halfen aus der NBBL drei Spieler aus, die nach dem NBBL-Spiel, das auch in Gießen stattfand, direkt in die andere Halle kommen sollten.

In der Halle wartete jede Menge Basketballprominenz: Die gesamte ProA-Mannschaft des Gastgebers war anwesend, dazu Johannes Lischka, der viele Freunde und seine Familie in Gießen hat. Außerdem zeigte sich noch Kai Hänig, der Bruder von Rouven Hänig, der mit dem Pro B-Team Oldenburgs am Vortag Langen aus den Playoffs warf und dabei ein gutes Spiel machte.

Apropos Rouven Hänig: Mit Schmerzmitteln bis zur absoluten Dosierungsgrenze biss er sich eisern durch und spielte trotz seiner Rückenprellung 38 Minuten. Dabei holte er elf Rebounds und scorte 16 Punkte und trug damit entscheidend zum Sieg bei. Genauso wie Pi Unger, der vor allem in der ersten Halbzeit unglaublich gut traf und bereits 16 Punkte innehatte und damit einen wichtigen Part zur bequemen Halbzeitführung beitrug. 47:36 stand es zur Pause, gefühlt hätte die Führung höher sein müssen, aber die Abwehr funktionierte nicht hundertprozentig.

Der Amerikaner Allen hatte da bereits 21 Punkte für Gießen erzielt, zum Schluss war er mit 35 Punkten Topscorer der Partie und konnte von den Tübingern an diesem Tag nicht wirklich gestoppt werden. Ihm und den beiden Großen Rotaru und Biallas war es aus Sicht der Hessen zu verdanken, dass das Heimteam im drittem Viertel den Rückstand wettmachte und beim 58:58 ausglich. Unterstützt wurde die Aufholjagd erheblich von einer kollektiven Abschlusschwäche der Tübinger, die sich aber im letzten Viertel wieder konzentrierten und kontern konnten.

Juli Albus übernahm mehr Verantwortung (14 Punkte, sieben Rebounds, acht Assists) und Felix Sieghörtner taute nach seiner Verletzung langsam auf und erzielte im letzten Viertel elf Punkte, darunter ein wichtiger Dreier.

Tübingen zog fünf Minuten vor Schluss auf 71:62 davon und Gießen hatte keine richtige Antwort parat. Die Freiwürfe nach taktischen Fouls fielen zwar nicht alle, aber der Gastgeber war in den Schlussminuten offensiv zu schwach und konnte nicht mehr herankommen.

Durch den Sieg kletterte Tübingen wieder auf den zweiten Platz und es bleibt spannend zu sehen, ob dieser verteidigt werden kann. Nach einem spielfreien Wochenende kommt zum letzten Heimspiel der Saison der Meisterbezwinger Völklingen in die Tübinger Uhlandhalle.

SV 03 Tübingen: Unger 22, Dieterle, Albus 14, Hoste 3, Sieghörtner 13, Mitku 16, Hänig 16